

PRESSEDIENST

Umschlag Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2009:

Mineralöl sorgte für «schwarze Null»

Der Gesamtumschlag der «Schweizerischen Rheinhäfen» im ersten Halbjahr 2009 liegt trotz der aktuellen wirtschaftlichen Situation mit +0,9% praktisch auf der Höhe der Vergleichsperiode 2008. Dass ein positives Ergebnis resultierte, ist ausschliesslich dem über die Häfen erfolgten Import von Mineralöl zuzuschreiben, während in den anderen Gütersparten zum Teil starke Rückgänge hingenommen werden mussten.

Mit dem Juni-Monatsergebnis von 572'400 t summiert sich der Gesamtumschlag in den Häfen beider Basel für das erste Halbjahr 2009 auf 3,44 Mio. t. Dies entspricht mit +0,9% gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 faktisch einem konstanten Ergebnis. 2,98 Mio. t (+5,9) wurden in den Basler Häfen sowie Birsfelden und Auhafen Muttenz gelöscht, 458'200 t (-22,9%) auf Schiffe geladen.

Die Zunahme ist ausschliesslich auf die Gütersparte «Erdöl, Mineraleerzeugnisse» zurückzuführen, die mit gut 2 Mio. t Umschlag ohnehin den Löwenanteil ausmacht und im Berichtszeitraum eine Steigerung im ankommenden Verkehr um nicht weniger als 70% erlebte. In den anderen Gütersparten waren zum Teil starke Rückgänge festzustellen. Dies betrifft speziell auch den Containerumschlag, der im 1. Halbjahr 2009 gegenüber der Vorjahresperiode um fast 16% abnahm.

Containerverkehr

Die Container-Terminals der Seehäfen melden für das erste Halbjahr 2009 massive Einbussen; in den deutschen Seehäfen etwa ist der Container-Umschlag um teilweise über 40% zurückgegangen. Nicht viel anders sieht es in den für den Rheinverkehr wichtigen ARA-Häfen (Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) aus. Diese Entwicklung schlägt nun voll auf den Binnenverkehr durch, also auch auf dem Rhein.

6'360 TEU wurden im Juni 2009 über die Häfen beider Basel abgewickelt. Gegenüber dem Vormonat (6'706 TEU) entspricht dies einer Einbusse um 5,2%, der aussagekräftigere Vergleich mit Juni 2008 (8'107 TEU) ergibt ein Minus von sogar 21,5%. Dies beeinträchtigt natürlich auch die Halbjahreszahlen: Mit 41'488 TEU erlitt der Gesamtumschlag gegenüber der Vorjahresperiode (49'317 TEU) ein Minus von 15,9%.

Der Rückgang ist mit fast 22% vor allem bei den vollen Containern (27'509 TEU) markant, während im ersten Halbjahr 2009 in etwa gleich viele Leercontainer (13'979 TEU) von und nach Basel transportiert wurden. Bei den vollen Behältern manifestiert sich vor allem die aktuelle Exportflaute: Abgehend wurden zwischen Januar und Juni

2009 insgesamt 15'267 TEU gezählt, was gegenüber den 20'517 TEU aus dem ersten Semester 2008 einen Rückgang um 25,6% darstellt. Die Importverkehre nahmen im selben Zeitraum von 14,698 TEU auf 12'242 TEU oder um 16,7% ab.

Eine rasche Besserung ist aufgrund der Wirtschaftslage und der rückläufigen Mengen im Seeverkehr im Verlauf des Jahres kaum mehr zu erwarten.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Bis Ende Juni 2009 sind 1,87 Mio. t und damit rund 800'000 t mehr flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Dies entspricht einer Zunahme von 70% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Juni 2009 allein zeigte sich in dieser Gütersparte mit 272'000 t um 47% stärker als das Ergebnis im Juni 2008.

Die Gründe für dieses Spitzenergebnis liegen vor allem in den stark gefallen Heizölpreisen, insbesondere in den ersten Monaten des Berichtsjahres. Die Preisentwicklung half, den Nachholbedarf bei den Konsumenten zu befriedigen. Diese nutzten die vorteilhaften Konditionen um die Lagertanks etwas aufzufüllen. Andererseits profitierte der Heizölimport vom preisbedingt schwächeren Ausstoss der Inlandraffinerien. Ab Juni schwächten sich die Zufuhren wegen der wieder deutlich angestiegenen Notierungen spürbar ab.

Die gute Wasserführung, aber auch die schwächere Nachfrage nach Tankschiffkapazitäten wirkten sich sofort auf das Frachtniveau aus. Zur Zeit werden für die Relation Rotterdam-Basel gerade noch CHF 10.-- bis CHF 12.-- pro Tonne bezahlt, was einem Frachtanteil von weniger als einem Rappen pro Liter entspricht!

Im zweiten Halbjahr wird sich die auf den 1. Januar 2010 avisierte Erhöhung der CO₂-Abgabe auf die Nachfrage auswirken. Wenn immer möglich werden die Verbraucher versuchen, vor Ende Jahr ihre Einkäufe zu tätigen um so die höhere Abgabe zu sparen. Dies könnte sich auf die Transportnachfrage positiv auswirken.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

In der Sparte «landwirtschaftliche Erzeugnisse» wurden im Juni 25'600 t in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen, was gegenüber Juni 2008 zwar einer Verdoppelung gleichkommt, was aber nicht reichte aber, das Halbjahresergebnis zu «retten». Der bereits im 1. Quartal festgestellte Mengenrückgang im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres setzte sich auch im 2. Quartal fort. Der Umschlag sank erneut um rund 44'000 t, womit sich die Fehlmenge auf 88'000 t verdoppelt. Dies entspricht einem Rückgang von rund 44% im Vergleich zum 1. Semester 2008.

Die Entwicklung bei den Nahrungs- und Futtermitteln zeigt nach dem 2. Quartal ebenfalls eine abnehmende Tendenz. Während im 1. Quartal 2009 die Mengen gegenüber Vorjahr noch stabil waren, wurden im 2. Quartal 32'000 t oder 21% weniger Nahrungs- und Futtermittel umgeschlagen. Es ist dem stabilen 1. Quartal zu verdanken, dass sich damit der Rückgang im 1. Semester nur leicht über der 10%-

Marke befindet. In beiden Bereichen zusammen fehlen im 1. Semester rund 120'000 t, was gegenüber der Vorjahresperiode einem Rückgang von ca. 25% entspricht.

Das negative Ergebnis des 2. Quartals macht eine Prognose sehr schwierig. War man nach dem 1. Quartal noch zuversichtlich, das Jahr in etwa auf dem Niveau von 2007 abschliessen zu können, so muss diese Prognose angesichts des Abschlusses des 1. Semesters - mit einem Minus von rund 20% oder etwa 90'000 t gegenüber der gleichen Zeit 2007 - revidiert werden. Dieser Rückstand wird auch bei guten Wasserverhältnissen im 2. Semester nicht mehr aufzuholen sein; vielmehr muss noch mit weiteren Rückschlägen gerechnet werden.

Feste mineralische Brennstoffe

Die während der Berichtsperiode in die Schweiz eingeführten Mengen an Kohle und verwandten mineralischen Brennstoffen liegen mit insgesamt 64'091 t um 31% über der entsprechenden Menge im vergangenen Jahr. Es handelt sich dabei um Kontrakte aus dem Vorjahr, welche erfüllt werden müssen wie auch um neue Mengen, welche aufgrund der tiefen Weltmarktpreise zugekauft werden. Entsprechend wird der Lagerraum in den Rheinhäfen knapp. In der zweiten Jahreshälfte ist weiterhin mit hohen Importmengen zu rechnen.

Eisen und Stahl

Eisen und Stahl haben in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise mit 57% im Import und Transitverkehr bzw. 33% beim Export den grössten Rückgang zu verzeichnen. Mit einer Erholung wird im vierten Quartal gerechnet.

Zellstoff und Chemische Produkte

Der Rückgang bei dieser Gütergruppe im Import blieb mit 28% konstant. Da in der zweiten Jahreshälfte wieder mit steigenden Einfuhren von Zellstoff gerechnet wird, dürfte sich der Rückgang bis Ende des Jahres deutlich verringern.

Basel, 4. August 2009

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen:

Direktor

Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77),

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft,

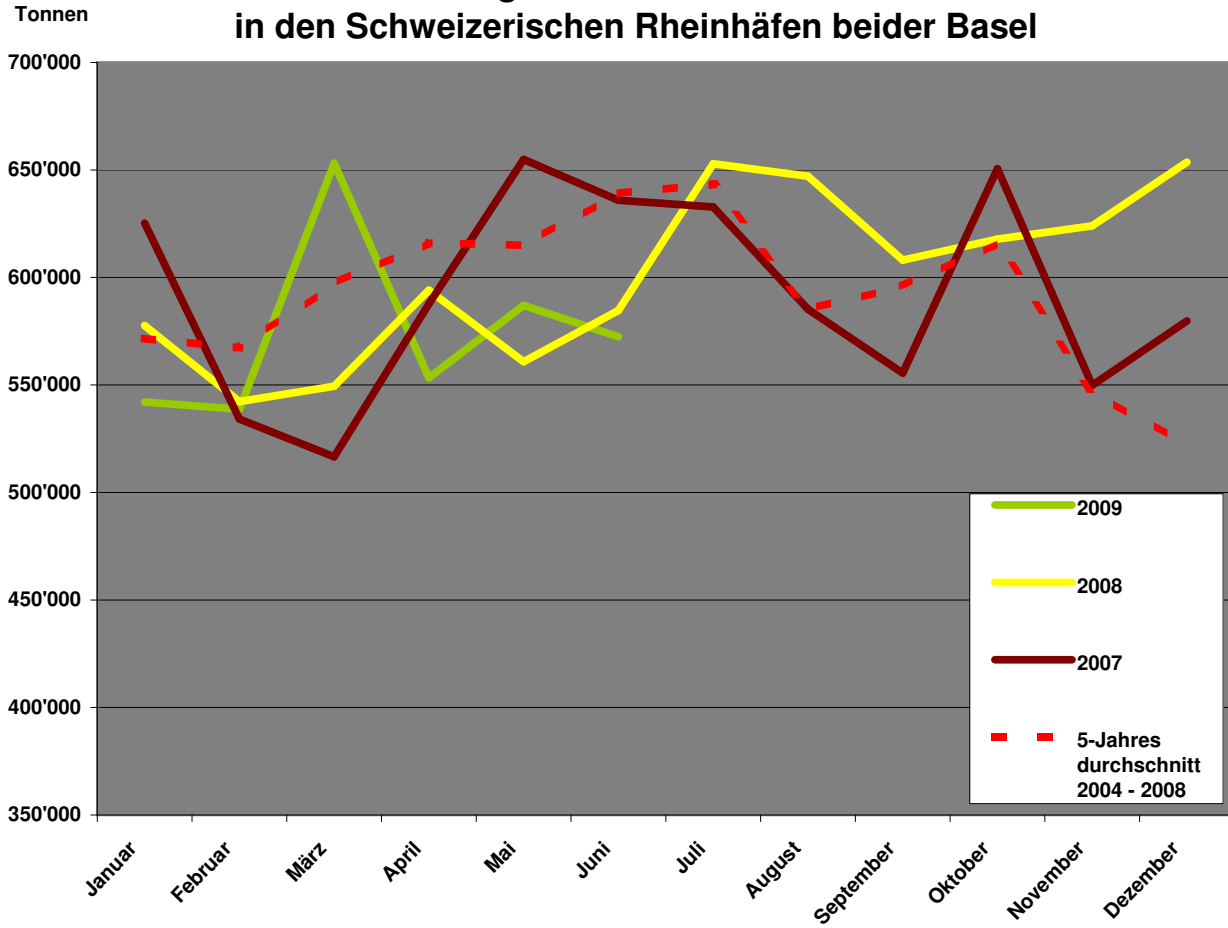
Geschäftsführer

André Auderset (061 631 29 19)

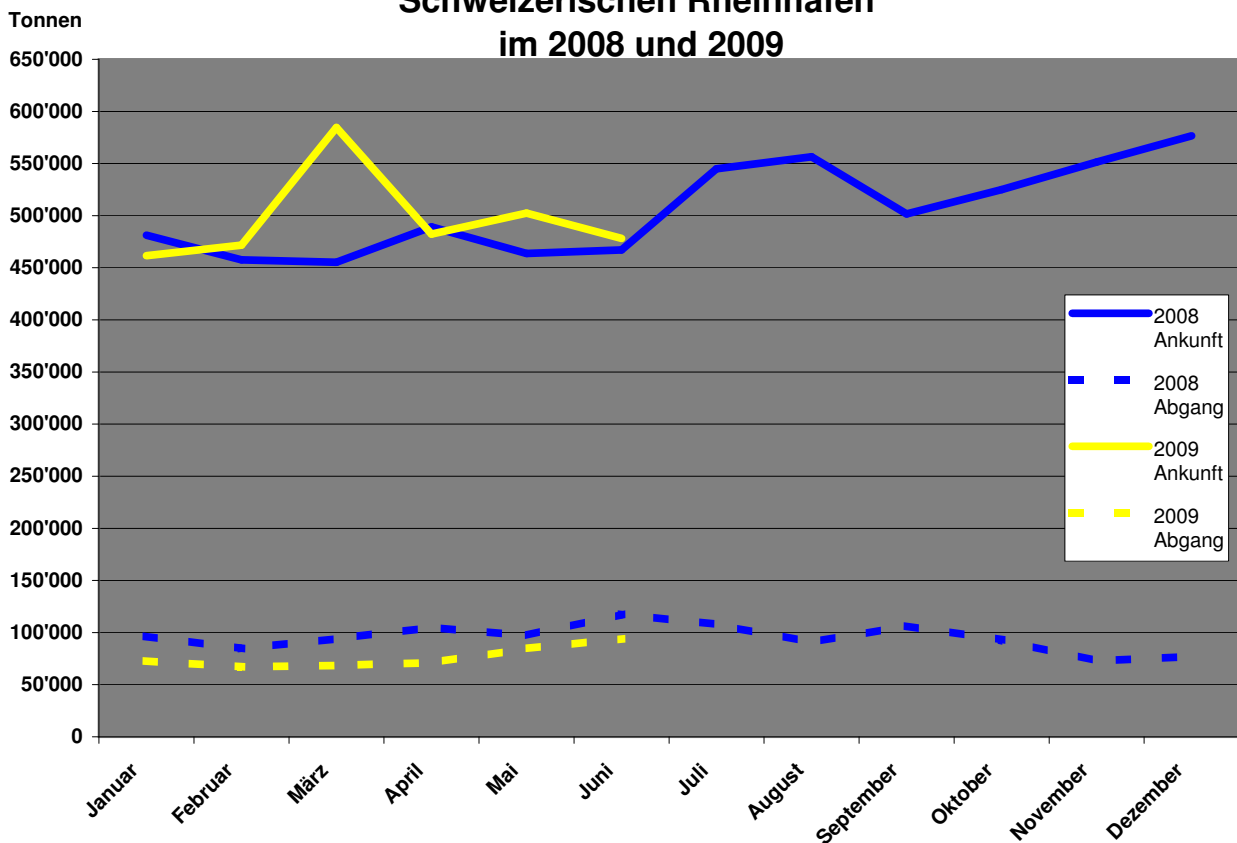
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	Juni 2009				Januar - Juni 2009			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	25,186	476	108.2	-44.8	106,914	3,841	-44.9	-26.7
1 Nahrungs- und Futtermittel	30,483	10,338	-19.3	21.2	195,203	57,770	-17.2	16.2
2 Feste mineralische Brennstoffe	14,792	0	-5.7	0.0	64,091	0	31.3	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	271,994	34,078	46.9	-11.6	1,865,224	135,367	69.7	-12.0
4 Erze und Metallabfälle	1,031	1,556	-89.3	-52.5	18,805	8,885	-40.3	-60.7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	27,894	9,157	-61.4	-35.7	187,435	40,858	-56.9	-32.6
6 Steine, Erden und Baustoffe	40,239	4,665	-22.5	-27.3	209,593	11,218	-27.9	-39.8
7 Düngemittel	12,291	5	-35.1	0.0	30,053	50	-54.4	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	43,457	13,538	-13.8	-31.1	235,551	74,950	-28.1	-39.4
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	4,635	11,382	17.0	-26.1	29,167	72,130	-10.1	-24.1
99 Übrige Güter	6,230	8,966	-32.6	-15.9	38,710	53,134	-28.1	-18.5
Total	478,232	94,161	2.4	-19.9	2,980,746	458,203	5.9	-22.9
Gesamtverkehr BS/BL		572,393		-2.1	3,438,949			0.9
Kleinhüningen		227,819		-14.9	1,238,074			-21.7
St. Johann		30,609		27.3	153,888			-17.2
Total Basel-Stadt		258,428		-11.4	1,391,962			-21.2
Birsfelden		159,553		11.7	921,766			7.3
Auhafen		154,412		3.0	1,125,221			43.7
Total Basel-Land		313,965		7.2	2,046,987			24.6
Gesamtverkehr BS/BL		572,393		-2.1	3,438,949			0.9

Gesamtgüterverkehr 2004 - 2009 in den Schweizerischen Rheinhäfen beider Basel



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2008 und 2009

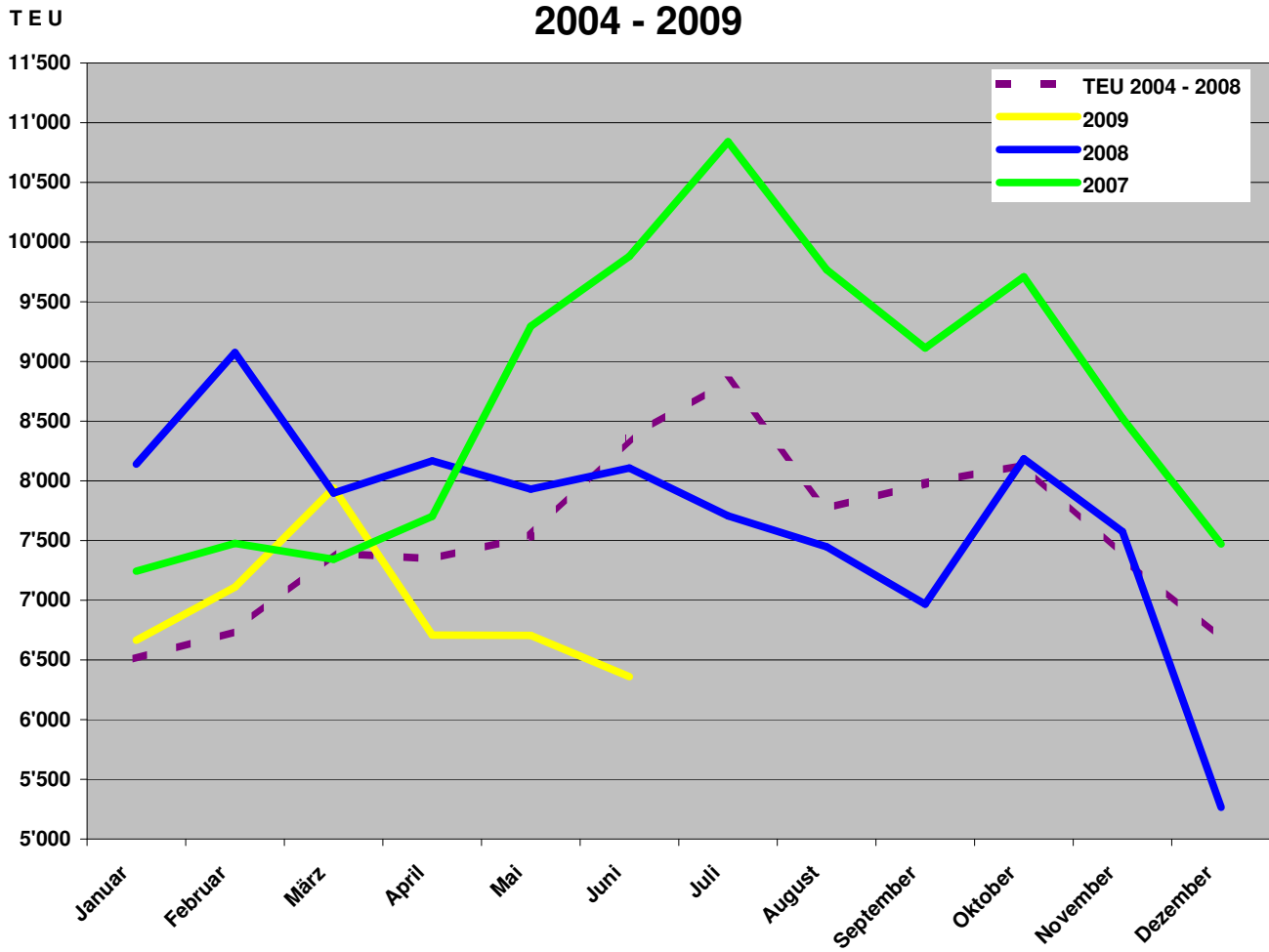


SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

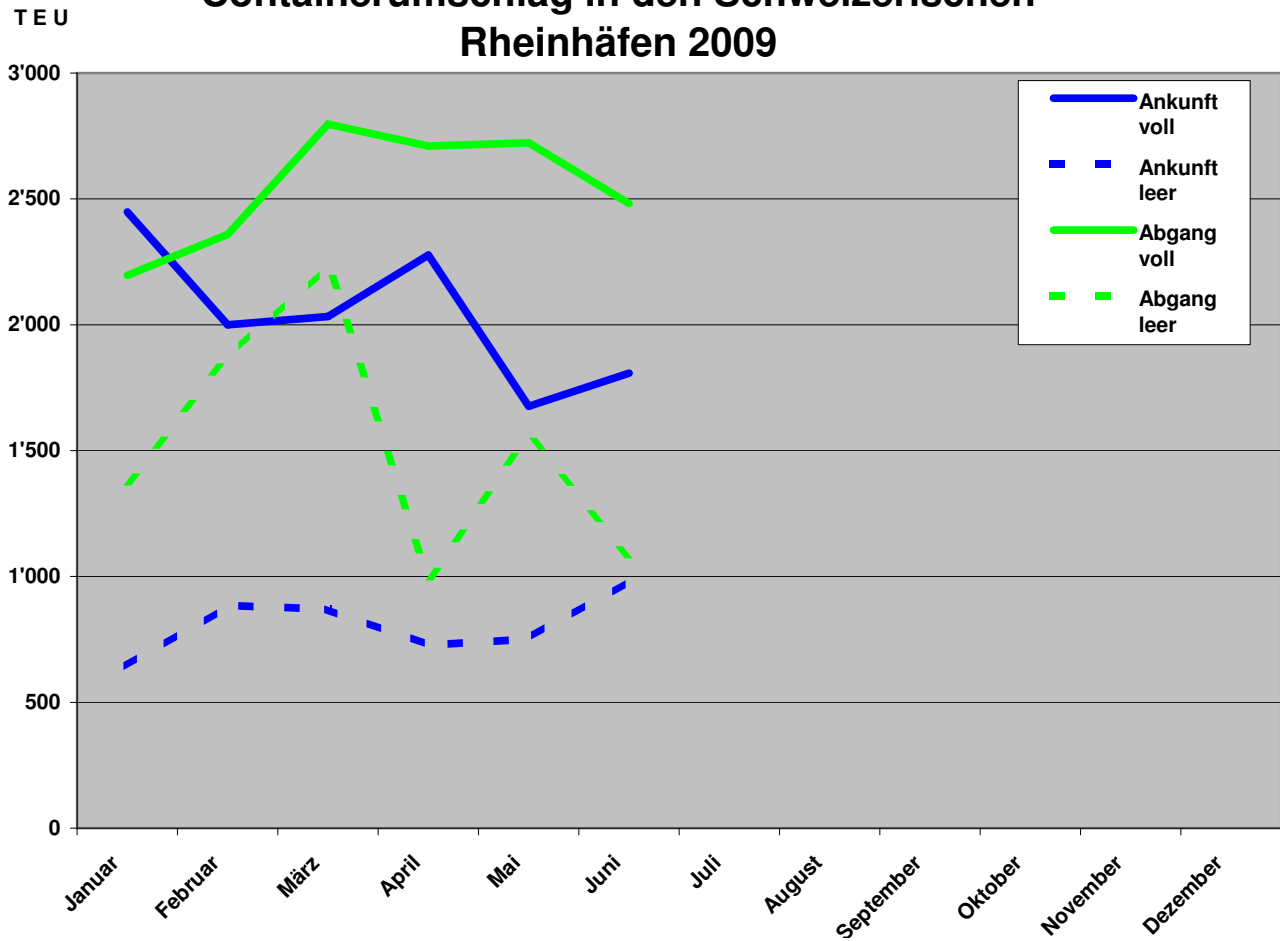
Wasserseitiger Containerumschlag 2009

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'020	714	2'448	130	257	644	596	800	2'196	761	308	1'377	2'507	2'079	6'665	26.6	-18.1	-18.1
Februar	898	551	2'000	167	359	885	593	883	2'359	676	595	1'866	2'334	2'388	7'110	6.7	-21.7	-20.0
März	1'101	466	2'033	166	352	870	747	1'025	2'797	665	787	2'239	2'679	2'630	7'939	11.7	0.5	-13.5
April	1'287	495	2'277	110	308	726	824	943	2'710	547	224	995	2'768	1'970	6'708	-15.5	-17.9	-14.6
Mai	890	393	1'676	134	309	752	911	906	2'723	513	521	1'555	2'448	2'129	6'706	0.0	-15.4	-14.8
Juni	1'008	400	1'808	193	396	985	798	842	2'482	401	342	1'085	2'400	1'980	6'360	-5.2	-21.5	-15.9
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
September	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	6'204	3'019	12'242	900	1'981	4'862	4'469	5'399	15'267	3'563	2'777	9'117	15'136	13'176	41'488			

Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2004 - 2009



Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2009



Pos	Warengattung	Zufuhr	Abfuhr	Pos
		BS+BL (To)	BS+BL (To)	
11	Weizen, Mengkorn	9,123		11
14	Hafer	2,349		14
15	Mais	3,841		15
16	Reis	8,518		16
111	Rohrzucker, Rüben- und Rohrzucker	2,489		111
128	Alkoholfreie Getränke	14	3,771	128
131	Kaffee	2,828	32	131
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	101	1,129	132
135	Tabakwaren	105	2,853	135
139	Nahrungsmittelzubereitung	1,273	128	139
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse		1,617	144
164	Getrocknetes, gefrorenes und konserviertes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse	1,277	6	164
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	15,332		172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	2,737		179
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	1,370		182
211	Steinkohle	14,792		211
310	Rohes Erdöl	70,203		310
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	32,510		321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	16,794		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	146,806		325
327	Schweres Heizöl		34,078	327
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	5,427		349
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	1,008	1,187	462
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	1,550		512
522	Gewalztes Stahhalbzeug	2,361		522
532	Warm gewalzter Stab- und Formstahl		1,770	532
535	Walzdraht		4,300	535
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	7,173	920	542
543	Sonstige Stahlbleche	8,860	70	543
546	Sonstiger Bandstahl		1,307	546
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	7,262	251	562
611	Industriesand	1,561		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	31,382		612
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	2,374		639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	3,617	4,665	691
719	Natürliche nichtmineralische Düngemittel	1,200		719
724	Stickstoffdüngemittel	11,091		724
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4,318	3,315	819
831	Benzol		9,469	831
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse	4,452		839
841	Holzschliff und Zellstoff	27,094		841
896	Sonst.chem.Erzeugnisse	6,870	30	896
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	1,798	2,049	931
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	267	2,041	939
951	Glas	24	2,162	951
972	Papier und Pappe	107	2,297	972
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	5,904	8,285	991